

Warum Latein?

Mit dem Besuch des Gymnasiums erwarten Eltern zurecht, dass ihre Kinder eine vertiefte Allgemeinbildung erhalten und viele der Fertigkeiten und Fähigkeiten, die ihnen im zukünftigen Leben eine problemlose Teilhabe ermöglichen.

Was kann Latein dazu beitragen? Schließlich leben wir in modernen Zeiten! Warum also sich mit einer Sprache beschäftigen, die kaum noch jemand spricht und in der man sich nicht unterhalten kann? Doch Sprache ist mehr als Sprechen, „Sprache ist die Kleidung der Gedanken“, sagte Goethe.

Was das im Zusammenhang mit Latein bedeutet?

Natürlich denkt jeder bei dem Wort „Sprache“ an die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Dies jedoch ist bezogen auf Latein nicht das Ziel, welches wir jungen Menschen für ihr Leben mitgeben möchten. Unsere Unterrichtssprache ist demzufolge auch Deutsch.

Neben der Kommunikation kann Sprache aber viel mehr. Sie öffnet die Tür zu einer anderen Welt, in dem Fall zur Welt der Antike, den Menschen und deren Alltag, ihrer Denkweise, Politik, Religion, ihren Mythen und ihrer Kunst.

Die Sprache Latein ist die Brücke zwischen der Antike und der Moderne. Unsere Sprache ist ohne das Lateinische nicht denkbar. Unsere Rechtsprechung gründet auf derjenigen der Römer. Selbst unsere Idee von Europa ist mehr als 2000 Jahre alt.

Wer Latein lernt, lernt also mehr als eine Sprache mit Vokabeln und Grammatik, er lernt die Kultur der Antike kennen und sein Leben verstehen.

Ist mein Kind geeignet Latein zu lernen?

Latein ist ein Gymnasialfach. Man kann es an keiner anderen Schulform lernen. Um jedoch ein guter Lateiner und eine gute Lateinerin zu werden, braucht man keinen überragenden IQ. Wohl aber Interesse an den Inhalten und den entsprechenden Fleiß, den das Lernen einer jeden Sprache erfordert.

Latein ist absolut logisch aufgebaut. Wörter sind aus Bausteinen zusammengesetzt, wobei jeder Baustein eine Information trägt, und die Sätze sind planvoll strukturiert. Damit folgt auch das Lernen einer überaus klaren Struktur. Das Übersetzen lateinischer Texte, ein wesentliches Ziel im Lateinunterricht, entspricht somit eher einem analytischen Prozess. Darin unterscheidet Latein sich wesentlich von den modernen Fremdsprachen, bei dem das Übersetzen eher der Intuition folgt. Dem logischen Denken kommt damit im Lateinunterricht eine besondere Bedeutung zu. Inwieweit Ihr Kind diese Fähigkeit bereits entwickelt hat, kann man in gewisser Weise aus den Leistungen im mathematischen Bereich schlussfolgern.

Wer den Fleiß und die Ausdauer aufbringt, täglich zehn Minuten Vokabeln zu lernen, und die Freude am Tüfteln, wie man denn das ein oder andere sprachliche Problem lösen kann, nicht gleich aufgibt, sondern beharrlich und detektivisch nach Lösungen sucht, der wird Erfolg und Spaß beim Lernen dieser Sprache haben.

Was es bringt?

Latein ist eine gute Basis für ihr Kind¹

I. Latein als Grundlage für die sprachliche Bildung und Sprungbrett für moderne Sprachen

Latein schult die muttersprachliche Kompetenz. D.h. wer sich mit Latein beschäftigt, erfährt, wie Sprache grundsätzlich funktioniert, und lernt über Sprache nachzudenken. So erschließen sich dem Lateinkundigen plötzlich nicht nur die deutsche Grammatik, sondern auch viele Fremdwörter von selbst.

Zudem ist Latein die Basissprache Europas, denn aus dem Lateinischen gingen die romanischen Sprachen Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch hervor. Ebenso gilt dies für das Englische, das im alltäglich gebräuchlichen Wortschatz zu 50 Prozent, im gehobenen Wortschatz zu 60 Prozent lateinische Wurzeln hat.

II. Latein – ein Trainingsfeld für Konzentration und Durchhaltevermögen

Ihr Kind wird lernen, genau hinzusehen, in Ruhe zu analysieren, logisch zu denken, Systeme und Ordnungsmöglichkeiten im Kopf zu strukturieren. Es lernt zu lernen. All diese Fähigkeiten sind unverzichtbar für andere Fächer und für das spätere Leben von großem Nutzen.

III. Latein – Leitfaden für die europäische Geschichte

Das Erbe der Antike ist bis heute aktuell und prägt unser Leben. Lateinunterricht ist somit auch Kulturunterricht. Lateinunterricht nimmt ihr Kind mit auf eine Reise durch die europäische Geschichte. Auf diese Weise lernt ihr Kind unsere gemeinsamen europäischen Wurzeln als Grundlage unserer heutigen Kultur kennen. Damit vermittelt Latein Europabildung und schafft eine Basis für eine europäische Identität.

IV. Latein – Impulsgeber für philosophische Fragestellungen

Was ist Glück? Was heißt es, eine gute Freundin oder ein guter Freund zu sein? Wie kann man für sich und andere Verantwortung übernehmen und warum sollte man dies tun? Wie soll der Mensch seine Zeit nutzen? – Diese und eine Reihe anderer grundsätzlicher und zeitloser Fragen der menschlichen Existenz werden im Lateinunterricht diskutiert. Hier stehen der Mensch und die Grundfragen des Menschseins im Mittelpunkt. Im Lateinunterricht setzen sich Kinder und Jugendliche auch mit einer Kultur auseinander, die ihnen fremd und doch zugleich nah ist. Sie lernen, sich in das Denken und Fühlen von Menschen sowie in Situationen einer weit zurückliegenden Zeit hineinzusetzen und finden Parallelen zu ihrem eigenen Leben.

V. Latein – ein Fundament für Studium und Beruf

Nicht zuletzt ist auch heute noch Latein und der dazugehörige Abschluss – das Latinum – Voraussetzung für einige Studiengänge an der Universität.

D.h., wenn ihr Kind das Latinum in der Schule erworben hat, muss es dies an der Universität nicht nachholen.

Zudem kann am Gymnasium auch das Große Latinum erworben werden.

¹ Quelle: Informationsbroschüre des Kultusministeriums

Wie ist der Unterricht organisiert?

Die zweite Fremdsprache findet parallel statt. D.h., ganz gleich welche Sprache ihr Kind wählt, der Unterricht findet in den gleichen Stunden statt. Damit bleibt die Klassenstruktur erhalten und der Sprachunterricht findet in Sprachgruppen statt.

Nach einer fünfjährigen erfolgreichen Teilnahme am Lateinunterricht (entspricht mind. der Note 4) wird Ihrem Kind das Latinum und damit ein international anerkannter Sprachabschluss bestätigt. Dieser wird auch im Abiturzeugnis vermerkt.

Ob Ihr Kind in der Oberstufe das Fach weiterhin belegen möchte, kann es selbst entscheiden. Der Besuch der zweijährigen Kursstufe führt zum Abschluss mit dem Großen Latinum.

Verbindlich im Schulcurriculum vereinbart ist eine mehrtägige Fachexkursion nach Trier und Umgebung für alle Lateinschüler. Auch die einwöchige Studienfahrt nach Rom, die innerhalb der Kursstufe stattfindet, vertieft das Fachwissen.

Was Ihre Kinder schon wissen?

Fragen Sie Ihr Kind. Lassen Sie sich das Material zeigen, welches es in der Informationsstunde erhalten hat. Sprechen Sie mit ihm über seine Interessen und den Sprachwunsch.

Noch ein Hinweis?

„Latein ist nicht nützlich. Latein ist schön!“ ... und es lebt!

Ein unterhaltsames Buch für alle, die es noch genauer wissen wollen.

<https://www.rowohlt.de/news/latein-ist-nicht-nuetzlich-latein-ist-schoen.html>

Wir leben in modernen Zeiten, unbestritten. Diese gründen aber auf einem kulturgeschichtlichen Fundament. Wer die Gegenwart meistern und die Zukunft gestalten will, sollte um die Herkunft wissen.

Latein ist der zeitlose Türöffner in diese lebendige Vergangenheit.

Warum also nicht Latein?!